

Überstunden im Referendariat

Beitrag von „undichbinweg“ vom 10. Oktober 2022 19:22

[Zitat von plattyplus](#)

"Wenn es ganz schlecht läuft, muß ich die Ausbildung aus finanziellen Gründen abbrechen, weil ich mir unter den Bedingungen das Referendariat schlicht nicht leisten kann."

Es gäbe genug Schulen auf dem Land mit bezahlbarem Wohnraum, wo man das Referendariat ableisten kann.

[Zitat von pppp](#)

Es bedarf aber der Genehmigung des Seminars, die allerdings in vielen mir bekannten Fällen erteilt wurde.

Und in vielen mir bekannten Fällen wurde die Genehmigung **versagt**, weil es nicht im Sinne der Ausbildung ist und ein Klagegrund ist.

Die Mehrarbeitsvergütung beträgt 35,44€ pro 45 min (Unterrichtsstunde).

Wenn es doch mitten im Schuljahr Probleme gibt, dann muss einem diese Zusatzklasse abnehmen. Das belastet das Kollegium, den Stundenplan, und und und. Das sorgt nicht unbedingt für ein gutes Standing und hinterlässt keinen guten Eindruck.

Lieber weniger und besser.

Noch wichtiger: Die Unterrichtsgruppe, die als Mehrarbeit gilt, ist schriftlich festzuhalten. Jeder ausgefallene Stunde, wird gegengerechnet. Blöd, wenn es ein zweistündiger Kurs im 2. Halbjahr an einem Donnerstag ist! Dann gibt es Praktika, Girls- und Boys Day, Kursfahrten, und und und.

Es wird eine Nullnummer.